



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Haushaltskonsolidierung am 17.10.2023**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 15:05 Uhr bis 15:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Tom Wolter	Vorsitzender des Unterausschusses, Fraktion MitBürger, Teilnahme ab 15.20 Uhr
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Schaaf
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
Thomas Stimpel	Referent GB I
Stephan Kögler	Leiter Abteilung Kämmerei
Christin Blaßfeld	Stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Zunächst wurde die Sitzungsleitung aus der Mitte der anwesenden Ausschussmitglieder heraus gewählt.

Frau Dr. Wünscher schlug **Herrn Scholtyssek** als Sitzungsleiter vor. Es gab keine Einwände, sodass über den Vorschlag abgestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Scholtyssek eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanmerkungen zur Tagesordnung.

Frau Dr. Wünscher kritisierte, dass zu den Mitteilungen unter den Tagesordnungspunkten 7.1, 7.2 und 13.1 keine Dokumente im Ratsinformationssystem hinterlegt wurden, sodass keine Befassung mit den Sitzungsgegenständen im Vorfeld der Sitzung möglich gewesen ist.

Zudem hinterfragte sie die Notwendigkeit des Zusammenkommens des Unterausschusses, da keine Beschlussvorlagen oder Anträge auf der Tagesordnung stehen und aus den Bezeichnungen der Mitteilungen nichts hervorgeht.

Herr Stimpel sagte, dass die Sitzungsthemen im Rahmen der Sitzungsvorbereitung mit dem Ausschussvorsitzenden abgestimmt wurden und daraus die Mitteilungen unter den Tagesordnungspunkten 7.1 und 7.2 resultieren. Dazu wird, wie in den vergangenen Sitzungen, mündlich ausgeführt. Die Präsentationen werden wie gewohnt im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass dieses Vorgehen den Anschein erweckt, dem Gremium damit eine Legitimation zu geben, und kritisierte die Abwesenheit derjenigen Ausschussmitglieder, die die Bildung dieses Unterausschusses wollten.

Herr Schramm bat um Abschluss der Debatte zur Notwendigkeit des Unterausschusses und um Abstimmung der vorliegenden Tagesordnung.

Herr Scholtyssek regte an, die Mitteilungen künftig im Vorfeld der Sitzung im Ratsinformationssystem zu hinterlegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, bat **Herr Scholtyssek** um Abstimmung der vorliegenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Entwicklung der Steuereinnahmen
- 7.2. Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
- 13.1. Mitteilung zur Gewinnausschüttung der kommunalen Wohnungsunternehmen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2023.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Mitteilung zur Entwicklung der Steuereinnahmen

Herr Bürgermeister Geier informierte anhand einer Präsentation über die Entwicklung der Steuereinnahmen.

Die Präsentation wurde in Session hinterlegt.

Herr Dr. Lochmann fragte, ob es bereits eine Abschätzung zur künftigen Entwicklung der Zahlen gibt, da die Mitteilungen nur Daten bis September 2023 enthält.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf die Mitteilung unter TOP 7.2.

zu 7.2 Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037

Herr Bürgermeister Geier informierte anhand einer Präsentation über die Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037.

Die Präsentation wurde in Session hinterlegt.

Herr Dr. Thomas fragte, ob die vom Land angekündigten erhöhten FAG-Zuweisungen bereits in der vorliegenden Berechnung berücksichtigt wurden.

Herr Bürgermeister Geier bejahte dies und wies zudem darauf hin, dass das neue FAG ab Januar 2024 in Kraft treten soll und die Erhöhung somit ab dem Jahr 2024 greifen soll.

Herr Scholtyssek fragte, mit welchen Ansätzen die Stadtverwaltung dem ausgewiesenen Haushaltsdefizit entgegenwirkt.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Stadtverwaltung eine Haushaltssperre ausgesprochen hat und zunächst die weiteren Verläufe des vierten Quartals 2023 abgewartet werden müssen, um dann das Ergebnis der getroffenen Maßnahmen auswerten zu können.

Herr Scholtyssek fragte nach internen Prognosen zum erwarteten Ergebnis.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf das in der Präsentation ausgewiesene Risiko.

*Die Sitzungsleitung wurde im Folgenden durch
den Vorsitzenden des Unterausschusses, Herrn Wolter, übernommen.*

Herr Dr. Thomas regte an, aufgrund der Haushaltssituation die Möglichkeit zur Verschiebung geplanter Großbauprojekte in Erwägung zu ziehen.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass es sich bei Großbauprojekten um Investitionen handelt und das Haushaltsdefizit den laufenden Verwaltungsbetrieb betrifft, was getrennt voneinander zu betrachten ist.

Herr Dr. Thomas bat darum, Wege zur Sicherung der Liquidität der Stadtverwaltung zu finden und eine Reduzierung der Risiken vorzunehmen.

Herr Bürgermeister Geier verwies darauf, dass sich der Unterausschuss genau dies zum Ziel gesetzt habe, nämlich Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten. Er sagte zudem, dass es vor dem Hintergrund des Abschwungs in der Bauwirtschaft kein gutes wirtschaftspolitisches Zeichen der öffentlichen Verwaltung ist, nicht mehr in neue Bauprojekte zu investieren.

Herr Dr. Thomas stimmte dem Einwand von Herrn Geier zu, wies jedoch darauf hin, dass es ebenfalls ein falsches Signal ist, wenn die öffentliche Verwaltung über ihre Einnahmen hinaus wirtschaftet und Schulden aufbaut. Er sagte, dass beispielweise ein Schulbau ca. 20 Mio. Euro kostet, was das Defizit der Stadt ausgleichen könnte.

Herr Bürgermeister Geier bezeichnete das angeregte Vorgehen und das gewählte Beispiel als falschen Weg.

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass bei der Haushaltsplanung 2024 eine Änderung bei den Kassenkrediten vorzunehmen ist, da abzusehen ist, dass die Liquiditätsgrenze aufgrund des Haushaltsdefizits nicht mehr gehalten werden kann.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass seit vielen Jahren eine sehr genaue Liquiditätsplanung für das ganze Haushaltsjahr aufgestellt wird. Diese wird dem Landesverwaltungsamt im Vorfeld des jeweiligen Jahres zur Verfügung gestellt. Der tatsächliche Verlauf wird überdies monatlich mitgeteilt. Aufgrund der Erfahrungen aus den

vergangenen Jahren kann davon ausgegangen werden, dass die Prognose der Liquiditätsplanung zu 99 % zutreffend ist.

Auf Grundlage dieser Planung wurde im Jahr 2021 der Kassenkredit entsprechend erhöht. Das Landesverwaltungsamt hat dieser Erhöhung jedoch nicht zugestimmt, sodass entsprechende Kürzungen vorgenommen wurden, um die Grenze des Kassenkredites nicht zu überschreiten.

Herr Bürgermeister Geier verwies in diesem Zusammenhang auf die vorliegenden Anträge von Fraktionen und Stadträten, die finanzielle Auswirkungen haben und die nach derzeitigem Stand zusätzliche Aufwendung erzeugen und Mindererträge vorsehen. Entsprechend ist der Stadtrat auch gefordert, Deckungsvorschläge zu erarbeiten.

Herr Scholtyssek bat um Unterbreitung von Vorschlägen zum Ausgleich des Haushaltsdefizits in Höhe von 19,3 Mio. Euro seitens der Verwaltung. Er fragte außerdem, ob es dazu eine Prioritätenliste gibt, über die man beraten kann.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Verwaltung bereits in der monatlichen Nachweisführung gegenüber dem Landesverwaltungsamt versucht, im Rahmen des gesetzten Limits zu bleiben. Mit Blick auf das Jahresende muss dann auch wieder dieses Gleichgewicht gefunden werden, sodass dann ein Vorschlag zum Kassenkreditrahmen für 2024 gemacht wird, den er bat, beizubehalten.

Herr Scholtyssek sagte, dass dieser Weg lediglich zu neuen Schulden führt und den Haushalt nicht konsolidiert. Er bat daher um Erstellung einer Prioritätenliste mit möglichen Einsparungen, auch hinsichtlich geplanter Bauvorhaben.

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass es sich bei dem Defizit um eine Prognose zum Jahresende handelt und der Jahresabschluss und der Jahresabschluss bis zum 30.04.2024 zu erarbeiten ist. Erst dann kann eine genaue Aussage zur Höhe des Haushaltsdefizits getroffen werden. Die Vermischung dieser vorläufigen Prognose mit den Planungen für 2024 ist daher nicht zielführend.

Herr Dr. Lochmann sagte, dass auch der Ergebnishaushalt zu beachten ist und verwies auf eine Vorlage in der sich anschließenden Sitzung des Finanzausschusses, bei der es um eine überplanmäßige Auszahlung an die HAVAG geht, für die eine entsprechende Deckung im Haushalt durch die Stadtverwaltung gefunden wurde. Er fragte, ob zumindest für einen Teil des Haushaltsdefizits eine ähnliche Deckung gefunden werden kann.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Haushaltssperre ausgesprochen wurde, um zumindest einen Teil des Haushaltsdefizites zu decken.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen von Fraktionen oder Stadträten.

zu 9 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Wolter** den öffentlichen Teil der Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Tom Wolter
Vorsitzender des Unterausschusses

Andreas Scholtyssek
Stellvertretender Sitzungsleiter

Christin Bläßfeld
Stellvertretende Protokollführerin